

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. November 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 83

Stand: 01.07.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 25.11.40. Schneider Lang für den neuen roten Talar. Aber nicht bis Weihnachten, weil viele einberufen sind.

Monsignore Weißthanner: 1) Eine katholisch-theologische Lesestube. Zeitungen, Zeitschriften - die Prediger fragen danach. Eventuell auch Bücher. Oder wenigstens einen Katalog über die Dupla der Ordinariatsbibliothek. Baruch, Milano, schreibt aus Lissabon im Flugzeug bei der Auswanderung Grüße. Der Plan des Conclave - den er selber sucht in der oberen Bibliothek.

Provinzial Carmeliter: Zwei von ihren Regensburger Schwestern für die Küche in Reisach - Ja.

Pater Lukas Klose, Provinzial der Salvatorianer, Romanstraße 20. Waren von Wurzach hierher gekommen, bloß der Provinzial. Will aushelfen. Wurzach noch nicht belegt.

Pater Gruber: Assitent Guthirten. Kommt von Baden. Über Erziehung dort.

Käsbohrer - ob sie Nicolaus in der Sakristei feiern? Ist doch nicht meine Sache. Ihr Enkel wird einmal kommen.

16.00 Uhr Dr. Bösmiller. Brevier unterrichtet, obwohl sehr müde. Heute nicht gut, ebenso nachts. Ducentos [*Lat. „Zweihundert“*].

Schwester M. Benedicta: Wartet hier auf Visum nach Italien.